

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 1/2025
Dezember 2024
Januar und
Februar 2025



Aus dem Inhalt

- | | |
|------------|---|
| S. 2 + 3 | Nachgedacht |
| S. 4 + 5 | Rückblick Jubiläum Gospelchor |
| S. 6 + 7 | Kita Lukasgemeinde |
| S. 8 - 10 | Kinder und Jugend |
| S. 11 | Aus dem Dekanat |
| S. 12 + 13 | Weltgebetstag 2025 |
| S. 14 | Advent und Weihnachten |
| S. 16 - 19 | Aus dem Quartiersbüro |
| S. 20 - 25 | Diakonie und Seniorennachmittag |
| S. 27 | Geburtstage |
| S. 28 + 29 | Gottesdienste / Freud und Leid |
| S. 30 | Veranstaltungen und Termine |
| S. 31 | Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden und das Quartiersbüro |
| S. 32 | Hier erreichen Sie uns |

G
R
Ä
N
A
S

„O wohl dem Land, o wohl der Stadt!“

Königsberg 1623. Der große europäische Krieg, der später einmal der „Dreißigjährige“ heißen wird, dauert schon fünf Jahre lang. Er bringt Not, Elend und Verwüstung auch über Ostpreußen. Die Menschen der Gemeinde von Pfarrer Georg Weissel leben zwischen Hoffen und Bangen. Viele sind durch die schlechten Zeiten bitter verarmt. Weissel organisiert die Armenpflege und es wird auch wirklich eine Zuflucht für jene eingerichtet, die alles verloren haben. Andere hat der Krieg reich gemacht, etwa durch die Versorgung des Militärs. So auch den wohlhabenden Kaufmann Sturgis. Sein prächtiges Haus steht direkt neben der Kirche. Das Armenhaus aber steht dahinter. Der Kaufmann hat sein Grundstück wegen der unsicheren Zeiten stark abge-

sichert und alle Türen und Tore versperrt, sodass die Armen im Winter einen weiten Umweg durch Schnee und Matsch machen müssen.

Eines Abends im Advent sitzt Georg Weissel über dem 24. Psalm: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch!“ – Der Pfarrer sieht über den Hof zum Nachbarn herüber und würde ihm jetzt ganz gerne den Psalm in die Ohren schreien. Denn um welche Türen und Tore geht es denn, wenn „der König der Ehre“ einziehen soll? Sicher die unserer Herzen und unseres Verstandes – aber für die buchstäblichen Tore von Haus und Hof gilt das dann doch schon längst! Oder nicht? Er ist ein musischer Mann, der Pfarrer Georg Weissel. „Tür und Tor“ summt es in seinem Kopf und

„König aller Königreich“ und „Herz zum Tempel“. Am Ende des Abends ist sein neuestes Lied fertig. Wir alle kennen es. Es ist das erste in unserem Gesangbuch.

Die Gemeindechronik erzählt, dass Weissel mit der Kurrende, also den Kirchenchorkindern, singend durch die Königsberger Straßen zog. Immer dabei: Das neue Lied „Macht hoch die Tür!“ Vor dem Haus des Reichen halten sie an und singen es noch einmal. Da kommt mit einem Mal der Kaufmann Sturgis aus dem Haus gelaufen, Tränen in den Augen und einen schweren Schlüssel in der Hand und schließt eigenhändig die Tore seines Grundstücks auf. Jeder darf jetzt hindurch.

Soweit die schöne Geschichte der Entstehung eines der bekanntesten Adventslieder. Das

ist alles lange her. Aber: Krieg gibt es erneut. Verschlossene Türen auch. Versperrt ist mancher Zugang zu Verständnis, Achtung vor einander und tätiger notwendiger Hilfe. Der Advent, der 24. Psalm und Georg Weissels Lied erinnern uns daran: Die Liebe Gottes steht davor – und sie will rein. Und wie gut das für uns ist! „O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein!“

Ein weites Herz, wo Gott gerne einzieht, wünsche ich Ihnen und einen gesegneten Advent – im Namen aller Mitarbeitenden von Lukas- und Hoffungs-gemeinde – Ihnen und Ihren Familien!

Ihr Martin Fromme

RÜCKBLICK



Es begann im September 1999 mit einer ersten Stimmprobe und dem Kanon „Oh, wie wohl ist mir am Abend“. Hieraus entwickelte sich nach und nach eine stimmungsgewaltige Chorgemeinschaft von bis zu 40 Sängerinnen und Sängern, von denen heute noch drei Gründungsmitglieder dem Chor angehören.

Das Repertoire unseres Jubiläumskonzertes am 26. Oktober 2024 in unserer Lukaskirche unter der Leitung von Leo Heidingsfelder (seit 2020) umfass-

te zum Beispiel die Lieder „Now let us sing“, „Lean on me“, „You raise me up“, „Hymn“, „We are the world“, „The Time Warp“, „Thank you for the music“, „Das Kartenspiel“, „Amazing Grace“ und viele weitere Gospels.

160 Gospelanhänger sangen oder klatschten bei bekannten Songs begeistert mit und forderten zum Schluss des Konzerts wiederholt Zugaben, dem der Chor gerne nachkam. Mit dem Refrain „Thank you for the music“ fand das Konzert

seinen Abschluss. Begleitet wurde der Chor am Keyboard von Benjamin Morjan und bei zwei Songs von dem Gründer des Chores Matthias „Matt“ Müller, der es sich nicht nehmen ließ, an diesem Jubiläum aus dem hohen Norden zu uns zu kommen und auch noch mitzusingen (re. von L. Heidingsfelder).

Anwesend war auch Britta Werner, eine ehemalige Chorleiterin (li. von L. Heidingsfelder).

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für den unvergesslichen Abend.

Doris Stisch



Ansingen vor dem Auftritt

Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

KITA LUKASGEMEINDE

Liebe Leser und Leserinnen, in allen Gruppen findet die Eingewöhnung der neuen Kita-Kinder statt; wir freuen uns auf diese aufregende und schöne Zeit und begrüßen alle neuen Eltern, Familien und Kinder.

Wir haben aktuell das Thema Herbst aufgegriffen. Bald feiern wir unser Kürbisfest. Unsere Eltern haben uns einige Kürbisse gespendet, die wir mit den Kindern zusammen gestaltet haben. Auf dem Außengelände wird jeder Sonnenstrahl genossen, wir freuen uns auf den Herbst und begrüßen die bunten Blätter, die unseren Garten schmücken.



Das St. Martin Fest und die Adventszeit sind die nächsten Aktionen, derer wir uns annehmen und planen.

Unser engagierter Elternbeirat plant für den 08.03.2025 von 12.00 bis 16.00 Uhr einen Flohmarkt für Kinder-/ Babykleidung, Spielsachen und mehr. Für die Stärkung zwischendurch werden Kaffee, Getränke und Kuchen zum

Verkauf stehen. Wenn Sie einen Stand anbieten möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Elternbeirat auf (E-Mail-Adresse siehe Flyer).

Flohmarkt

Kindersachenbasar

Wir der Elternbeirat laden euch Herzlich ein zum Kindersachenflohmarkt auf dem Gelände der Kita Lukasgemeinde / Gräselberg.

Angeboten wird Kinder- / Babykleidung, Spielsachen & mehr.

Für die Stärkung zwischendurch werden Kaffee, Getränke und Kuchen zum Verkauf stehen.

Wann: 08.03.2025 / 12:00 - 16:00 Uhr
Wo: Klagenfurter Ring 61, Wiesbaden

Wenn Sie einen Stand anbieten möchten nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter
elternbeirat_kita_lukasgemeinde@yahoo.com

Als Standgebühr nehmen wir lediglich einen Kuchen oder Muffins (bitte keine Verderbliche Ware).
Alle weiteren Infos bei Kontaktaufnahme.

KINDER UND JUGEND

WANDERUNG AM FAMILIENCHILLTAG

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Diese Frage konnten die Familien beantworten und sich anmelden zum 1. Familienwandertag auf dem Waldlehrpfad in Eppstein. Den Wald mit allen Sinnen genießen wollten wir. Riechen wie der Wald gegen Ende des Sommers duftet, sehen wie wunderschön ein Dach aus Blättern aussieht, hören wie die Vögel zwitschern, fühlen wie sich Bäume, Moos und Gräser anfühlen, dies alles konnten wir auf dem wunderbar ausgebauten Pfad erleben. Dass es beim Picknick Kekse gab, war sicher auch kein Fehler.

Die vielen Stationen auf dem Weg machten den Wald erlebbar und wir haben auch viel Neues erfahren. Am Ende des Pfades gingen wir auf die Suche nach den Bewohnern des Waldes, den Waldgeistern. Zu unserer Freude waren sie sehr freundlich, leise und lustig. Eine Wanderung in der Natur macht natürlich hungrig und so machten wir den Abschluss in einer Pizzeria in Naurod.

Wir hatten viel Freude bei der kleinen Wanderung und können den wunderschönen Wald sehr empfehlen. Es lohnt sich den Weg nach Eppstein zu wagen! Lassen sie sich schon jetzt einladen zum nächsten Familientag am 8. März 2025.



HERBSTFERIENAKTION

An nur einem Tag hatten wir in den Herbstferien ein erlebnisreiches Programm. Worüber staunst du? Was findest du wundervoll und erstaunlich? Bei zwei Experimenten mit Wasser konnten wir über eine optische Täuschung staunen. Alte und neue Spiele wurden ausprobiert und wiederentdeckt und das gemeinsame Essen ist sowieso immer sehr wichtig und schön. Beim Sitzen am Tisch ist das Kennenlernen leicht und es kann erzählt und gelacht werden. Wie nebenbei verschwanden die Apfelpfannkuchen im Bauch.

Als ich die Kinder zum Gruppenspiel rief, mussten wir feststellen, dass der Tag sehr schnell vergangen war und die Eltern schon zur Abholung bereit standen. Der Tag verging wie im Flug.

An dieser Stelle vielen Dank an unsere Konfirmanden Lilli, Johann, und Teamerin Jana für eure tolle Unterstützung. Ohne euch geht es nicht!

ANKÜNDIGUNGEN

- | | |
|----------------|--|
| So. 08.12.2024 | 10.00 Uhr Familiengottesdienst im ASGZ |
| So. 15.12.2024 | 15.00 Uhr Adventliche Senioren- und Gemeindefeier
In der Lukaskirche mit Krippenspiel
unserer Konfirmand/innen |
| 24.12.2024 | 15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst im ASGZ
16.00 Uhr Krippenspielgottesdienst in der Hauptkirche |
| Sa. 01.02.2025 | 10.00 - 15.00 Uhr Chilltag für Grundschüler |
| Sa. 08.03.2025 | 11.00 Uhr Familienwandertag |



26. WIESBADENER HOSPIZTAG

„UNSTERBLICH IN DER CLOUD - MIT KI VERSTORBENEN BEGEGNEN?“

„Künstliche Intelligenz“ bietet zunehmend Möglichkeiten, die über das Lebensende hinausgehen: von einer einfachen Unterhaltung im Chat bis zur digitalen Begegnung mit Verstorbenen mithilfe von Avataren scheint alles möglich zu sein. Können Trauerprozesse besser abgeschlossen werden, wenn nach dem Tod noch ein virtueller Kontakt möglich bleibt? Kann eine Erinnerungskultur gestärkt werden, wenn Avatare für „Interaktionen“ in Echtzeit zur Verfügung stehen? Oder ist das eine neue Stufe der Verdrängung von Sterben und Tod aus unserer Gesellschaft?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich der 26. Wiesbadener Hospiztag. Zu Gast sind das Projektteam des Dokumentarfilms „Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit“ (2024) und Prof. Dr. Jessica Heesen, Leiterin des Forschungsschwerpunkts Medienethik, Technikphilosophie & KI am Ethikzentrum der Universität Tübingen. Nach den Vorträgen ist das Publikum zu einer gemeinsamen Diskussion eingeladen.

Wann, wo, wie? Samstag, 15. März 2025, 9.30 – 13.30 Uhr, Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26 - 28, Wiesbaden. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Der Hospiztag wird auch im Live-Stream übertragen. Den Zugangslink finden Sie am Vortag der Veranstaltung auf der Webseite des Hospizvereins Auxilium www.hospizverein-auxilium.de

Nähere Infos beim Hospizverein Auxilium oder bei Susanne Claußen, Fachstelle Bildung, 0178 29 49 083 / susanne.claussen@ekhn.de

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

„wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cook-

inseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen

wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben

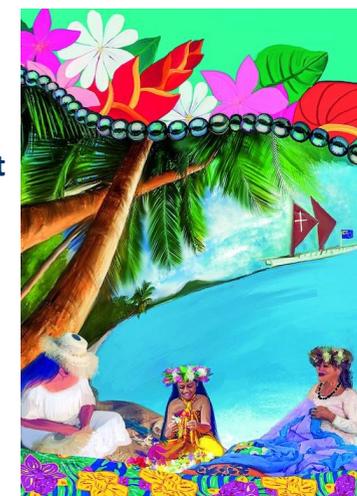
wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Der Weltgebetstag wird in Biebrich gefeiert

**am 07.03.2025 um 18.00 Uhr
in der Lukaskirche,
Klagenfurter Ring 61.**

**Er wird von einem Team evangelischer
und katholischer Frauen vorbereitet.
Sie sind herzlich eingeladen!**





**WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
ZUM ADVENT AM BAUM**

**DONNERSTAGS UM 18.00 UHR
05.12.2024
12.12.2024
19.12.2024**

**GESCHICHTE HÖREN
LIEDER SINGEN
PUNSCH TRINKEN**

**WO? LUKASKIRCHE
KLAGENFURTER RING 61**

ADVENT UND WEIHNACHTEN

06.12.2024, 15.30 UHR

**ANDACHT IN EINFACHER SPRACHE MIT ANSCHLIESSENDEM KAFFEE
(ANMELDUNG BEI FRAU KERN-MÜLLER, TEL. 0611 17453601)**

15.12.2024, 15.00 UHR

ADVENTSFEIER MIT KRIPPENSPIEL

24.12.2024, 15.30 UND 17.30 UHR

GOTTESDIENST IN DER LUKASKIRCHE

25.12.2024, 10.00 UHR

GOTTESDIENST IN DER HAUPTKIRCHE

26.12.2024, 10.00 UHR

GOTTESDIENST IN DER LUKASKIRCHE



Prost Neujahr!

von Gerhard P. Steil

Prost Neujahr schreist du in die Nacht,
inmitten all der Leuchtraketen.
Wahnsinn, wenn die Menge lacht,
wo andere verzweifelt beten.

Prost Neujahr schreist du in die Nacht,
befreit von Alltagsnöten.
Wer denkt daran, wenn's draußen kracht,
dass Krieg und Leid die Menschen töten.

Prost Neujahr schreist du in die Nacht,
wenn ringsum Gläser klingen.
Es wird, wer sich Gedanken macht,
ein Lied vom Frieden singen.



Rege Diskussion bei der Informationsveranstaltung zum Neubau des Stadtteilzentrums und der Eltern-Kind-Wohngemeinschaft

Zur Informationsveranstaltung zum Neubau des Stadtteilzentrums Gräselberg und der Eltern-Kind-Wohngemeinschaft am 8. Januar 2024 waren interessierte Bürger:innen vom Gräselberg in das jetzige Stadtteilzentrum in die Villacher Straße gekommen, um sich über laufenden und anstehenden Bauarbeiten in der Pörtschacher Straße zu informieren. Dazu hatten das Quartiersmanagement Gräselberg, die regionale Diakonie Wiesbaden und das Stadtteilzentrum Gräselberg eingeladen.

Die Veranstaltung für Interessierte sollte Gelegenheit bieten, sich über die geplanten Bauaktivitäten und deren Auswirkungen auf das Umfeld zu informieren. Einer der Projektleiter, Marc Wietstock, Architekt bei der SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH, stellte den Bauzeitenplan

und die Grundrisse der geplanten Gebäude vor.

Ende Dezember 2023 wurde mit den Erdarbeiten begonnen. Die Rohbauarbeiten sollen im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein. Ab Mai 2026 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Für Gräselberg bedeute das zwei Jahre Bauzeit mit Baulärm, Schmutz und Verkehrsbehinderungen in der Pörtschacher Straße, aber auch eine Investition in die Zukunft, die das Bild des Stadtteils Gräselberg nachhaltig verändern werde, betonte Fike.

Die Gräselberger:innen nutzten das Informationsforum, um ihre Fragen zu stellen und Sorgen zu äußern: Wird es genügend Parkplätze geben? Welche Zufahrten sind geplant? Wie wird die Energieversorgung sichergestellt? Werden Bäume gepflanzt? Wie wird die Nachbarschaft vor Veran-

staltungslärm geschützt? Alle Fragen konnten zur Zufriedenheit der Bürger:innen beantwortet werden. Probleme im Zusammenhang mit der Baustelle kön-

nen direkt an die Projektleitung der SEG, das Quartiersmanagement Gräselberg oder das Stadtteilzentrum Gräselberg gerichtet werden.



Bettina Stadermann, (Leiterin Wohngemeinschaft Eltern Kind, Diakonie Wiesbaden), Marc Wietstock (Projektleiter), Stefanie Fike, Leiterin des Stadtteilzentrums Gräselberg, Angelika Wust (Quartiersmanagerin Gräselberg) und Bürger (v. l.)

Projektleiter Marc Wietstock stellt den Bauplan für den Neubau des Stadtteilzentrum Gräselberg und der Eltern-Kind-WG vor.



Köstlichkeiten auf dem Picknick mit Kräuterworkshop

Am 10. September fand wieder ein Picknick mit Workshop am Nachbarschaftsplatz Gräselberg, Ecke Klagenfurter Ring/Kärntner Straße statt. Mit dabei war diesmal die Kräuterexpertin Judith Klare. Sie hatte viele heimische Kräuter mitgebracht. Judith erklärte, wo die Kräuter wachsen, worauf zu achten ist und wofür sie verarbeitet werden können. Die Gäste konnten die Kräuterproben anfassen, riechen und auch probieren. Passend zum Beginn der kühleren Jahreszeit hatte sie auch Tipps und Kräuterrezepte gegen Erkältungskrankheiten dabei. Am Ende konnten alle die selbstgemachten Kräuterpestos, die Kräuterbutter und das Lavendelbrot probieren. Das informative Picknick mit Kräuterworkshop wurde

für Groß und Klein auf dem Gräselberg in Zusammenarbeit mit dem KiEZ Gräselberg und mit Unterstützung unserer Ehrenamtlichen durchgeführt.

Mehr Informationen zu Judith Klare unter:
www.wildkraeuterspaziergang-mit-judith-wiesbaden.de



Termine zum Vormerken

Das Quartiersfrühstück für Frauen auf dem Gräselberg ist wieder freitags am **13.12.2024**, **10.01.2025**, **24.01.2025**, **14.02.2025** und **28.02.2025** von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteilladen, Klagenfurter Ring 83, 65187 Wiesbaden.

Der Sozialverband VdK berät wieder am Montag, den **09.12.2024 ab 14 Uhr** im Diakoniezentrum, Klagenfurter Ring 63, 65187 Wiesbaden.

Nach den Herbstferien trifft sich der **Chor YOUSING** für Kinder ab sechs Jahren wieder regelmäßig **montags, 15.30 bis 16.00 Uhr**, im Trakt der betreuenden Grundschule in der Ludwig-Beck-Schule, Wörther-See-Straße 8, 65187 Wiesbaden.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2025!

Angelika Wust und Dorota Zacirka



Mal eine Auszeit – für Angehörige von Menschen mit Gedächtniserkrankungen oder einer beginnenden Demenz

Sie sorgen sich viele Stunden am Tag und manchmal auch in der Nacht um Ihren Angehörigen. Sie machen das gerne und mit sehr viel Fürsorge.

Jedoch merken Sie auch, dass der Alltag an ihren Kräften zerrt und sie etwas Zeit für sich benötigen. Möchten Sie sich mal wieder mit ihren Freundinnen zu einer Kaffeerrunde am Mittag treffen, aber auch Ihren Angehörigen in guten Händen wissen?

Wollen Sie in Ruhe Ihre Einkäufe oder eigene notwendige Arztbesuche erledigen?

Benötigen Sie ein paar Stunden Zeit für sich, um einfach mal beruhigt und entspannt zum Frisör zu gehen?

Um das zu ermöglichen gibt es jeden Dienstag ein Betreuungsgruppeangebot für Menschen mit

Gedächtnisproblemen bzw. mit beginnender Demenz im Diakonie-Zentrum in den Räumen der Lukasgemeinde auf dem Gräselberg, an dem ihr Angehöriger teilnehmen kann.

Das Angebot hat zum Ziel, dass betroffene Menschen in einer kleinen vertrauten und entspannten Runde wieder eine Gemeinschaft erleben, neue Freunde finden können und durch ein abgestimmtes Programm daran gearbeitet wird, vorhandene Fähigkeiten gefordert und gefördert werden.

Gleichzeitig bietet diese Zeit den pflegenden Angehörigen die Gelegenheit, sich eine kleine „Auszeit“ für Ihr eigenes Leben zu nehmen.

Jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr gestalten Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Diakonischen Werks Wiesbaden in der Lukasgemeinde für ihre Gäste ein anregendes und abwechslungsreiches Programm. Durch eine 1:1 Betreuung wird für eine begleitete, entspannte und heitere Atmosphäre gesorgt.

Finanziert wird dies über die Pflegeversicherung.

Kommen Sie doch einfach mal auf einen Schnuppernachmittag mit dazu.

Sie sind herzlichst eingeladen.

Rufen Sie uns einfach vorher an, dann können wir alles besprechen und der Nachmittag kann gut gelingen.

Bei Fragen und weiterem Informationsbedarf sind wir sehr gerne für Sie da. Sie erreichen uns unter Fachberatung Demenz der Diakonie Wiesbaden

Frau Kern-Müller (Leitung)

Tel.: 0611-17453601 oder aber auch per Mail

fachberatungdemenz@dwwi.de

Wir freuen uns auf Sie!

DIAKONIE

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder!“

Dieses Bibelzitat wurde beim letzten Walken direkt umgesetzt und die Spielgeräte genutzt!

Es hat allen Spaß gemacht und war sicher nicht das letzte Mal!

Die Wegstrecke wird immer wieder verändert, den Wetterbedingungen, der Belastbarkeit und Motivation der Teilnehmer angepasst und wir würden uns über weitere „Mitläufer“ freuen! Treffpunkt ist montags um 10.00 Uhr auf dem Platz vor der Paradies-Apotheke!



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**

AUSFLUG DER SENIOREN AM 26.09.2024 UNTER DEM MOTTO
„WIESBADEN ENTDECKEN“



Trotz nicht so sonnigen Wetteraussichten, aber mit Sonne im Herzen, startete die Gruppe gemeinsam mit dem Bus vom Gräselberg aus Richtung Marktplatz. Dort wartete die Therme schon auf uns und vom Regen geschützt gab es eine interessante und informative Fahrt durch Wiesbaden.



Nach einstündiger Fahrt am Ziel wieder angekommen, kehrte die Gruppe zum gemütlichen Abschluss in ein Cafe ein !
Für alle (von 60 -98 Jahre!) war es ein schöner Nachmittag!

Ute Kern-Müller und Cäcilia Gutweiler

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

RUTH CZEKALLA, URGESTEIN DER EVANGELISCHEN LUKASGEMEINDE

Im Dezember 2024 darf Frau Ruth Czekalla – so Gott will – ihren 100. Geburtstag feiern.

Sie war seit dem 1. November 1963 mit ihrem Mann Wilhelm Hausmeister unseres Gemeindezentrums – mit besonders großem Engagement -. Frau und Herr Czekalla unterstützten alle Gemeindeguppen hausmeisterlich, aber auch seelsorgerisch. Die Gruppen fühlten sich verstanden, gut beraten und begleitet. Auf diese Weise erhielt das Gemeindeleben eine ganz entscheidende geistliche Prägung.

Sie sorgten dafür, dass sich alle wohl im Gemeindezentrum fühlten, die kommenden Pfarrer*innen, die Zivildienstleistenden und die Jugendlichen. 14 Jugendliche aus der Lukasgemeinde studierten Theologie und sind Pfarrer*innen geworden.

Wir alle danken und gratulieren Frau Czekalla von Herzen.
Der Beistand unseres Gottes hat ihr Leben und ihre Dienste gesegnet.

Erich Kreyscher, ehemals Pfarrer der Lukasgemeinde



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2024, Januar und Februar 2025 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern.

**Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung.
Ganz besonders grüßen wir:**

- Ruth Czekalla
- Hannelore Kramer
- Anneliese Uhlig
- Waltraud Wartha
- Marianne Schuld
- Elfriede Schild
- Dieter Petereit
- Rolf Schreiber
- Ingrid Rauth
- Erwin Göbel
- Ella Gehrke
- Dieter Oesterling
- Waltraud Feller
- Alfred Wink
- Rosemarie Baier
- Fritz Fetsch
- Fritz Klein
- Ruth Hildner
- Sigrid Seeger

GOTTESDIENSTE / FREUD UND LEID



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

DEZEMBER

1. Dezember	17.00 Uhr	Abendgottesdienst am 1. Advent
8. Dezember	10.00 Uhr	Andacht am 2. Advent
15. Dezember	15.00 Uhr	Andacht mit Adventsfeier und Krippenspiel am 3. Advent
22. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent, anschl. Kirchentee
24. Dezember	15.30 Uhr	Familienchristvesper an Heiligabend
24. Dezember	17.30 Uhr	Christvesper an Heiligabend
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Hauptkirche am 1. Weihnachtstag
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
31. Dezember	17.00 Uhr	Festlicher Abendmahlgottesdienst zum Jahresabschluss

JANUAR

5. Januar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst; Besuch der Sternsinger
12. Januar	10.00 Uhr	Andacht

19. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

FEBRUAR

2. Februar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
9. Februar	10.00 Uhr	Andacht
16. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
23. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

FREUD UND LEID

Taufe

Marcel Skrzypczak

Christus spricht: Ich bin gekommen in die Welt als ein Licht, damit wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.

Joh. 12,46

Beerdigungen

Dieter Müller
Doris Ebel
Sascha Nehrbaß
Ilse Stengel, geb. Niedermayer
Eleonore Ruth Jeck, geb. Schulz
Ernst Rüppel

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“.

5. Mose 31,6

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

DEZEMBER

5. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
12. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
18. Dezember	15.30 Uhr	Frauenkreis
18. Dezember	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
19. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum

JANUAR

15. Januar	15.30 Uhr	Frauenkreis
15. Januar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
30. Januar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

FEBRUAR

19. Februar	15.30 Uhr	Frauenkreis
19. Februar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
27. Februar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN UND DAS QUARTIERSBÜRO

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 17453601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnis- problemen und De- menz - hier in der Lukas- gemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611 - 17453601
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611 - 17453601
Gesundheitslotsin	Diakonisches Werk Wiesbaden Cäcilia Gutweiler	Tel. 0160 95362554
Sport & Talk Sportgruppe für Men- schen mit Gedächtnis- problemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Barbara Berg	Tel. 0611 - 17453605
Quartiersbüro Sozialer Zusammenhalt Gräselberg	Angelika Wust	Tel. 0611-17453603 Mobil 0170 8300337
KiEZ (KinderElternZentrum)	Katrin Tiedemann	Mobil 0151 46751858

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw
Korrektur: L. Hase